

ANTON VON WEBERN: An Annotated Bibliography. Compiled and annotated by Zoltan ROMAN. Detroit: Information Coordinators 1983. 219 S. (Detroit Studies in Music Bibliography. No. 48.)

ALEXANDER WEINMANN: Vollständiges Verlagsverzeichnis Senefelder, Steiner, Haslinger. Band 3: Tobias Haslingers Witwe und Sohn und Carl Haslinger qdm. Tobias (Wien 1843–1875). München–Salzburg: Musikverlag Emil Katzschichler 1983. XVI, 229 S., XVII Tafeln. (Musikwissenschaftliche Schriften. Band 16, zugleich Beiträge zur Geschichte des Alt-Wiener Musikverlages. Reihe 2, Folge 19.)

WISSO WEISS: Böhmisches Wasserzeichen in J. S. Bachs Notenhandschriften. Separatum aus IPH-Jahrbuch, Basel, Vol. 2/1981.

BERNDT W. WESSLING: Alma. Gefährtin von Gustav Mahler, Oskar Kokoschka, Walter Gropius, Franz Werfel. Düsseldorf: Claassen Verlag (1983). 302 S.

WALTER WIORA: Das Musikalische Kunstwerk. Tutzing: Hans Schneider 1983. 167 S.

E. CHARLOTTE ZEIM: Die rheinische Literatur der Aufklärung (Köln und Bonn). Hildesheim–New York: Georg Olms Verlag 1982. 135 S. (Germanische Texte und Studien. Band 14.)

MICHELANGELO ZURLETTI: Catalani. Torino: Edizioni di Torino 1982. 250 S.

## Mitteilungen

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Hans Heinrich EGGBRECHT, Freiburg, am 5. Januar zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. h. c. Ernst EMSHEIMER, Stockholm, am 15. Januar zum 80. Geburtstag,

Prof. Dr. Ernst KLUSEN, Neuss, am 20. Februar zum 75. Geburtstag.

Es verstarb:

am 7. Januar 1984 Prof. Dr. Karl Gustav FELLER, Köln, im Alter von 81 Jahren. *Die Musikforschung* wird in Kürze einen Nachruf bringen.

\*

Die Philosophisch-Historische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg hat Frau Professor Dr. Edith GERSON-KIWI (Jerusalem) und Herrn Professor Dr. Edward E. LOWINSKY (Chicago) zum fünfzigjährigen Jubiläum ihrer Promotion zum Dr. phil. und in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um die Wissenschaft das Doktordiplom in Form einer Ehrenurkunde erneuert.

Zum Nachfolger von Prof. Dr. Martin STAEHELIN als Direktor des Bonner Beethoven-Archivs hat dessen Stiftungsrat, mit Wirkung vom 1. April 1984, den langjährigen Archiv-Mitarbeiter Dr. Sieghard BRANDENBURG ernannt.

Am 11. November 1983 hielt Prof. Dr. Luigi Ferdinando TAGLIAVINI (Fribourg) im Deutschen Historischen Institut in Rom einen öffentlichen Vortrag über *'Effetti' e 'affetti cantabili' nella musica strumentale di Girolamo Frescobaldi*.

Dr. Wolfgang REHM erhielt für seine Verdienste um die Gesamtausgabe der Werke von Franz Berwald am 30. November 1983 in Stockholm vom Präses der Königlich Schwedischen Musikakademie, Hans Nordmark, die Gedenkmünze verliehen, die die Akademie 1971 in Erinnerung an die Gründung der Akademie im Jahre 1771 durch König Gustav III. veröffentlicht hat.

Univ.-Prof. Dr. Walter SALMEN, Universität Innsbruck, ist für 1985 als Hill Visiting Professor an die University of Minnesota eingeladen worden.

\*

Vorstand und Stiftungsrat des Vereins Beethoven-Haus und des Beethoven-Archivs Bonn haben beschlossen, in Zusammenarbeit mit dem G. Henle Verlag eine neue Gesamtausgabe der Briefe von und an Ludwig van Beethoven herauszubringen; sie ist mit der von Joseph Schmidt-Görg vor Jahrzehnten begonnenen, aber nicht zur Publikation gebrachten Edition nicht identisch. Die neue Ausgabe ist durch großzügige Stiftungen privater Gönner finanziell weitgehend gesichert, und ihre Bearbeitung ist in einer besonderen Arbeitsstelle im Bonner Beethoven-Archiv mit dem 1. Oktober 1983 in Angriff genommen worden. Die Edition wird von einem Herausbergremium betreut, dem Heinz Becker, Sieghard Brandenburg, Lewis Lockwood, Maynard Solomon, Martin Staehelin und Alan Tyson angehören; die Verbindung zu den Wiener Archiven stellt Günter Brosche her. Die Editionsleitung liegt bei Martin Staehelin.

Prof. Dr. Hans Joachim Marx (Hamburg) hat von der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften Hamburg zum Aufbau eines „Händel-Archivs“ DM 10000.– zur Verfügung gestellt bekommen. Das der Staatsbibliothek angegliederte „Händel-Archiv“, dem in absehbarer Zeit sämtliche Quellen mit Werken Händels auf Mikrofilmen zur Verfügung stehen werden, ist als Forschungsinstitut konzipiert. Adresse: Händel-Archiv Hamburg, c/o Staats- und Universitätsbibliothek – Carl von Ossietzky –, von Melle-Park 3, 2000 Hamburg 13.

Schumann-Briefe gesucht. Dr. Eva Weissweiler, die Herausgeberin der ersten Kritischen Ausgabe des Briefwechsels von Clara und Robert Schumann, deren erster Band im Frühjahr 1984 erscheint, bittet um Informationen und Hinweise bzw. Kopien von ver-

schollenen Briefen, die an den Verlag Stroemfeld/Roter Stern, Holzhausenstraße 4, D-6000 Frankfurt/Main, erbeten werden.

Ein interdisziplinäres Symposium über *Joseph Martin Kraus und Italien* findet vom 21. bis 24. Juni 1984 in Buchen (Odenwald) statt. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Internationalen Joseph Martin Kraus-Gesellschaft, Kellereistraße 25, 6967 Buchen, oder Professor Dr. Friedrich W. Riedel, Musikwissenschaftliches Institut, Fachbereich 16, Johannes Gutenberg-Universität, Postfach 3980, 6500 Mainz.

Vom 11. bis zum 15. Juli 1984 findet in Köln ein Symposium über Josquin Desprez statt, das vom Westdeutschen Rundfunk Köln unter Mitarbeit der Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis organisiert wird. Als Referenten sind vorgesehen: Jaap van Benthem, David Fallows, Jeremy Noble und Peter Phillips. Die Mitglieder des Editorial Board der *Neuen Josquin-Ausgabe*: Lawrence Bernstein, Howard M. Brown, Martin Just, Herbert Kellman und Willem Elders

werden als Chairmen die Workshops leiten. Als Künstler treten auf: der Chor des King's College Cambridge, das Hilliard-Ensemble London, das Chanticleer-Ensemble aus San Francisco, die Gruppe Dialogo Musicale aus Utrecht und der Tölzer Knabenchor. Die kostenlose Einschreibung als Teilnehmer berechtigt zum Besuch der Konzerte, Workshops und Vorträge. Anmeldeformulare beim Sekretär der Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis, Drift 21, NL-3512 BR Utrecht.

\*

Als Abschluß des Schostakowitsch-Festivals 84/85 (Stadt Duisburg / Westdeutscher Rundfunk) findet vom 20. bis 23. Februar 1985 im Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln ein Schostakowitsch-Symposium statt, an dem fünfzehn Schostakowitsch-Forscher aus der UdSSR und fünfzehn Forscher aus der Bundesrepublik Deutschland, anderen europäischen Ländern und den USA teilnehmen.

Im Europäischen Jahr der Musik 1985 veranstaltet die Gesellschaft für Musikforschung einen Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongreß in Stuttgart (14. bis 20. September 1985).

Das Thema dieses Kongresses lautet: „Bach – Händel – Schütz. Alte Musik als ästhetische Gegenwart.“

Neben drei Hauptvorträgen sind die folgenden drei Symposia geplant: Heinrich Schütz (Leitung: Professor Dr. Werner Breig und Professor Dr. Stefan Kunze); Georg Friedrich Händel (Leitung: Professor Dr. Ludwig Finscher und Professor Dr. Reinhard Strohm); Johann Sebastian Bach (Leitung: Professor Dr. Friedhelm Krummacher und Professor Dr. Christoph Wolff).

Während die drei Symposia, zu denen von den jeweiligen Leitern eingeladen wird, parallel an drei Vormittagen des Kongresses durchgeführt werden, soll an vier Nachmittagen die Möglichkeit zu Freien Referaten, gebunden an das Kongreßthema: „Alte Musik als ästhetische Gegenwart“, gegeben werden.

Eine verbindliche Anmeldung für die Freien Referate wird bis zum 30. Juni 1984 erbeten. Erwartet wird die gleichzeitige Einsendung eines Abstracts. Schriftliche Anfragen und Anmeldungen an: Gesellschaft für Musikforschung – Geschäftsstelle, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-3500 Kassel-Wilhelmshöhe.

Eine Einladung zur Teilnahme am Kongreß mit genauen Programmablauf wird im letzten Quartal 1984 veröffentlicht.

Der Programmausschuß

gez. Ludwig Finscher  
gez. Wolfgang Rehm

gez. Friedhelm Krummacher  
gez. Rudolf Stephan